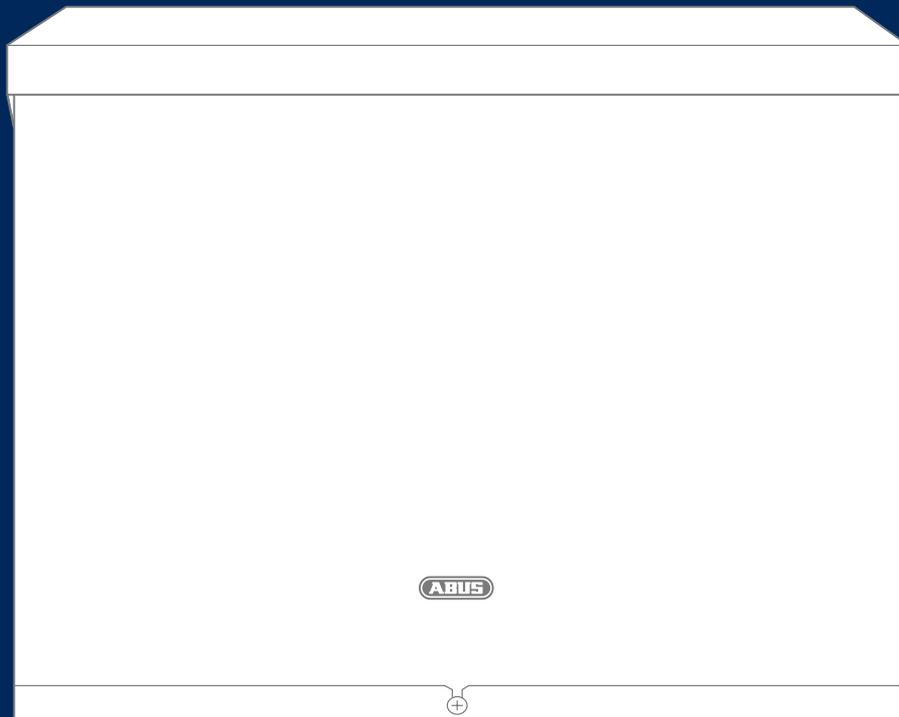




Security Tech Germany

EXTERNER SECORIS BUS-NETZTEIL ERRICHTERANLEITUNG

BUM060100 – Ausgabe 1





Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Servicepersonal installiert und gewartet werden.

INHALT

| | |
|--|-----------|
| 1. Einleitung | 4 |
| 1.1 Erläuterung der Symbole..... | 4 |
| 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 1.3 Haftungsbeschränkung..... | 4 |
| 1.4 Wichtige Sicherheitsinformationen | 5 |
| 1.5 Konformitätserklärung | 7 |
| 2. Wesentliche Merkmale | 8 |
| 3. Installieren der Einheit | 9 |
| 4. Platinenbrücken, Steckverbinder und LEDs | 15 |
| 5. Wartung | 19 |
| 6. Technische Daten | 20 |
| 6.1 Allgemeine Normen | 20 |
| 6.2 Allgemein | 20 |
| 6.3 Einhaltung des Sicherheitsgrades | 20 |
| 6.4 Elektrik | 21 |
| 7. Notizen | 22 |

1. EINLEITUNG

Das **externe Secoris BUS-Netzteil** ist für die Verwendung mit der **Secoris Alarmzentrale** vorgesehen. Sie werden in der Regel zur zusätzlichen Stromversorgung von Busgeräten wie Bedienteilen und Meldergruppenerweiterungen eingesetzt, die ihrerseits zur Stromversorgung von Meldern oder anderen Ausgängen verwendet werden können.

Das **externe Secoris-BUS-Netzteil** verfügt über 10 integrierte verdrahtete Meldergruppen und vier Open Collector-Ausgänge. Im Gehäuse des Netzteils ist eine Notstrom-Batterie untergebracht.

1.1 Erläuterung der Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

| Symbol | Signalwort | Bedeutung |
|---|------------|---|
|  | Vorsicht | Weist auf eine Verletzungsgefahr oder Gesundheitsgefährdung durch elektrische Spannung hin |
|  | Wichtig | Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts/Zubehörs oder auf ein Verletzungs- oder Gesundheitsrisiko hin |
|  | Hinweis | Weist auf wichtige Informationen hin |

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät nur für den Zweck, für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß!

1.3 Haftungsbeschränkung

Es wurde alles Erdenkliche unternommen, um sicherzustellen, dass der Inhalt dieser Anleitung korrekt ist. Die ABUS Security Center GmbH & Co. KG kann jedoch nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch fehlerhafte oder unsachgemäße Installation und Bedienung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen entstehen. Für daraus entstehende Schäden wird keine Haftung übernommen. Kein Teil des Produkts darf in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert werden. Ihr Garantieanspruch erlischt, sobald Sie diese Anweisungen nicht befolgen. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen an diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

1.4 Wichtige Sicherheitsinformationen

1.4.1 Allgemein

Auch wenn Sie mit dem Umgang mit elektronischen Geräten vertraut sind, lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen sorgfältig durch und beachten Sie alle Warnhinweise, bevor Sie dieses Gerät zum ersten Mal benutzen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise verursacht werden, erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für daraus resultierende Schäden können wir nicht haftbar gemacht werden.

1.4.2 Stromversorgung



ACHTUNG: Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem qualifizierten Elektriker vorgenommen werden und den geltenden lokalen Vorschriften entsprechen. Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die es mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung versorgt. Wenden Sie sich an Ihren Stromversorger, wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Spannung am Installationsort anliegt. Trennen Sie das Gerät vor etwaigen Wartungs- oder Installationsarbeiten von der Stromversorgung. Erst wenn das Netzteil entfernt worden ist, haben Sie das Gerät vollständig vom Netz getrennt. Um Brandgefahr auszuschließen, muss der Netzstecker des Geräts immer aus der Steckdose gezogen werden, wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird. Trennen Sie das Gerät vor unbeständigem Wetter und/oder bei Blitzschlaggefahr vom Netz oder schließen Sie es an eine USV an. Vermeiden Sie jegliche Überlastung von Steckdosen, Verlängerungskabeln und Netzteilen, da dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.

1.4.3 Kabel



Vorsicht: Fassen Sie Kabel immer am Stecker an und ziehen Sie nicht am Kabel selbst. Fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dies zu einem Kurzschluss oder elektrischen Schlag führen kann. Stellen Sie das Gerät selbst, Möbelstücke und andere schwere Gegenstände nicht auf das Kabel und achten Sie insbesondere am Anschlussstecker und an den Anschlussbuchsen darauf, dass es nicht geknickt wird. Machen Sie niemals einen Knoten in das Kabel und bündeln Sie es nicht mit anderen Kabeln. Alle Kabel müssen so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann und dass sie keine Gefahr darstellen. Beschädigte Stromkabel können einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Stromkabel von Zeit zu Zeit. Verändern oder manipulieren Sie weder das Netzkabel noch den Stecker. Verwenden Sie nur Adapterstecker und Verlängerungskabel, die den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen und die das Netz- oder Stromkabel nicht stören.

1.4.4 Kinder



Wichtig: Bewahren Sie elektrische Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können eventuelle Gefahren möglicherweise nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können tödlich sein, wenn sie verschluckt werden. Halten Sie die Verpackungsfolie von Kindern fern. Es besteht die Gefahr, dass sie ersticken. Dieses Gerät ist für Kinder nicht geeignet. Bei unsachgemäßem Gebrauch können unter Federspannung stehende Teile herausfliegen und Kinder verletzen (z. B. an den Augen).

1.4.5 Auspacken des Geräts

Behandeln Sie das Gerät beim Auspacken mit äußerster Sorgfalt. Verpackungen und die zugehörigen Verpackungsmittel können wiederverwendet werden und müssen, soweit möglich, dem Recycling zugeführt werden. Wenn die Originalverpackung beschädigt ist, überprüfen Sie als erstes das Gerät. Wenn das Gerät Anzeichen einer Beschädigung aufweist, senden Sie es in der Originalverpackung zurück und informieren Sie den Zustelldienst.

1.4.6 EMV-Vorsichtsmaßnahmen



Vorsicht: Treffen Sie Vorkehrungen, um Schäden durch statische Elektrizität zu verhindern, wenn Sie die Platine anfassen müssen.

1.4.7 Installationsort/Betriebsumgebung

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Das Gerät ist nicht für die Verwendung in Räumen außerhalb des angegebenen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsbereichs oder in Räumen mit übermäßiger Staubentwicklung geeignet. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den technischen Daten der einzelnen Geräte. Achten Sie darauf, dass: stets eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist; keine direkten Wärmequellen auf das Gerät einwirken können; Geräte in Innenräumen keiner direkten Sonneneinstrahlung oder starkem Kunstlicht ausgesetzt werden; das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Magnetfeldern (z. B. Lautsprechern) steht; keine offenen Flammen (z. B. brennende Kerzen) auf oder neben das Gerät gestellt werden; Spritz- oder Tropfwasser nicht mit Geräten in Innenräumen in Berührung kommt und der Kontakt mit ätzenden Flüssigkeiten verhindert wird; das Gerät nicht in der Nähe von Wasser betrieben und insbesondere niemals untergetaucht wird (keine Gegenstände mit Flüssigkeiten, z. B. Vasen oder Getränkegläser, auf oder neben das Gerät stellen); keine Fremdkörper in das Gerät eindringen; das Gerät keinen großen Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, da es sonst durch Kondensation von Feuchtigkeit zu elektrischen Kurzschlüssen kommen kann; das Gerät keinen übermäßigen Stößen oder Vibrationen ausgesetzt wird.

1.4.8 Inbetriebnahme

Beachten Sie alle Sicherheits- und Bedienungshinweise, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Unsachgemäße oder unprofessionelle Arbeiten am Netz oder an der Hausinstallation gefährden sowohl Sie als auch andere.

1.4.9 Dokumentation



Wichtig: Bewährte Praktiken erfordern, dass die Dokumentation nicht im Innern des Gehäuses aufbewahrt wird.

1.4.10 Pflege und Wartung

Bei Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen.

1.4.11 Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Waschbenzin, Verdünnern und keine anderen ätzenden Substanzen. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Baumwolltuch trocken.

1.4.12 Entsorgung



Wichtig: Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rückgabe, Aufbereitung und Verwertung von elektronischen Altgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass das Gerät im Interesse des Umweltschutzes am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen getrennt vom Haus- oder Industrier Müll entsorgt werden muss. Gebrauchte Geräte können bei den offiziellen Recycling-Zentren in Ihrem Land entsorgt werden. Beachten Sie bei der Entsorgung der Materialien die örtlichen Vorschriften. Weitere Informationen zur Rückgabe (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Behörde. Getrenntes Sammeln und Recycling schonen die natürlichen Ressourcen und stellen sicher, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt eingehalten werden.

1.5 Konformitätserklärung

ABUS Security Center erklärt hiermit, dass das beiliegende Produkt den Anforderungen der folgenden Richtlinien entspricht:

- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse abgerufen werden

ABUS Security Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing, Deutschland

2. WESENTLICHE MERKMALE

- Das Netzteil versorgt andere Busgeräte und verdrahtete Meldergruppen mit zusätzlicher elektrischer Leistung.
- Entwickelt für die Kompatibilität mit der Sicherheitsgrad 2 und 3.
- Es wird direkt an den Bus der **Secoris Alarmzentrale** angeschlossen.
- Ermöglicht 10 integrierte verdrahtete Meldergruppen;
- Kompatibel mit einer Vielzahl von verdrahteten Meldern, darunter PIR-Sensoren, Rauchmelder, Überfallgeräte, Perimetersensoren und Türkontakte.
- Verfügt über vier Open Collector-Ausgänge (zum Steuern externer Geräte), die mit der optionalen **Secoris 4x Relaiskarte** in Relaisausgänge umgewandelt werden können.
- Sendet Überwachungsmeldungen an die Steuereinheit, z. B. bei Fehlern eines entfernten Netzteils, einem Ausfall der entfernten Wechselstromversorgung, einem Ausfall der entfernten Batterie oder bei zu geringer Ausgangsspannung des entfernten Netzteils).
- Platz für eine 17 Ah-Batterie.

3. INSTALLIEREN DER EINHEIT

Schritt 1: Wählen Sie einen Montageort aus

Der Montageort muss folgende Kriterien erfüllen:

- innerhalb des geschützten Bereichs (aber nicht in einer Ein- oder Ausgangszone).
- idealerweise in mehr als 2 Meter Höhe über dem Boden.
- außerhalb der Sichtweite von potenziellen Eindringlingen.
- Aufrecht an einer Wand (Ausrichtung wie in Abbildung 4) oder einer anderen ebenen Fläche, um Sabotageversuche von der Rückseite aus zu erschweren.

Schritt 2: Überprüfen Sie die Kapazität der Notstrom-Batterie

Prüfen Sie, ob die Batterie in der Lage ist, das System während eines Netzausfalls während der erforderlichen Mindestzeit mit Strom zu versorgen.

- Nach EN50131-1 Grad 2 muss die Notstrom-Batterie das System mindestens 12 Stunden lang mit Strom versorgen können. Für Grad 3 muss die Notstrom-Batterie das System mindestens 30 Stunden lang mit Strom versorgen können. In beiden Fällen muss dieser Zeitraum zwei Alarmzeiträume von je 15 Minuten Dauer umfassen.
- Weitere Details und ein Arbeitsbeispiel finden Sie in der Errichteranleitung.

Schritt 3: Verkabeln Sie das System

Beachten Sie die folgenden Hinweise (siehe Konfigurationsanleitung für die **Secoris Alarmzentrale**):

- Für die Verdrahtung bis zu den Busgeräten ist in der Regel ein ungeschirmtes vieradriges Alarmkabel 7/0.2 geeignet.
- Ein abgeschirmtes Kabel kann jedoch erforderlich sein, wenn das Kabel in der Nähe von elektromagnetischen Störquellen verläuft.
- Es wird empfohlen, ein geschirmtes Twisted Pair-Kabel mit einer charakteristischen Impedanz 100-120 Ohm zu verwenden, z. B. Kabel, die für RS485 ausgelegt sind.
- Wenn ein geschirmtes Kabel erforderlich ist:
 - Vermeiden Sie Erdschleifen. Verbinden Sie dazu die Abschirmung des Kabels mit der Netzerde an der Steuereinheit, nicht aber am Bedienteil oder an der Meldergruppenerweiterung.
 - Die Durchgängigkeit der Kabelabschirmung ist sehr wichtig, und die Abschirmung MUSS über die gesamte Länge des Kabels frei von Unterbrechungen sein.
 - Stellen Sie sicher, dass die Abschirmung an den Stellen, an denen das Kabel in ein Metallgehäuse führt, gegenüber dem Gehäuse isoliert ist.
- Halten Sie die Kabel zu den Busgeräten von allen anderen Leitungen getrennt.
- Sie können Busgeräte in serieller (durchgeschleift) oder in Sternkonfiguration (parallel) anschließen.
- Kabel müssen durch die dafür vorgesehenen Kabeldurchführungen (Abbildung 4) in das Gerät eingeführt werden.
- Bei Parallelkonfigurationen empfiehlt es sich, die Kabelstrecke von der Steuereinheit zu dem am weitesten entfernten Busgerät kurz zu halten. Sie darf nicht mehr als 100 m lang sein und maximal vier Abzweige aufweisen.
- Bei einer seriellen Konfiguration darf die Gesamtleitungslänge 1.000 m nicht überschreiten.

Schritt 4: Bauen Sie den Deckel aus

Lösen Sie die Schraube an der Vorderseite des Deckels, drücken Sie ihn nach oben und heben Sie ihn dann ab.

Schritt 5: Montieren Sie die Füße und den Sabotageschutz

Bringen Sie die mitgelieferten Kunststofffüße und den Sabotageschutz, wie in Abbildung 1 dargestellt, an der Unterseite des Gehäuses an.

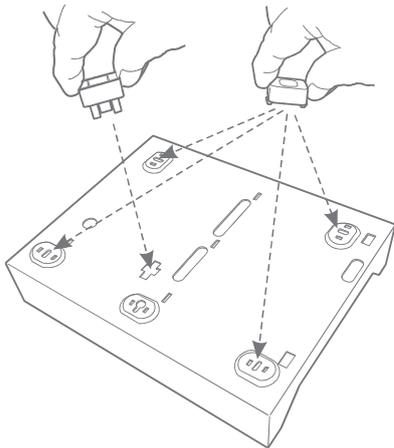


Abbildung 1: Montage der Füße und des Sabotageschutzes

Schritt 6: Montieren Sie den Sabotagekontakt und die Haube

Setzen Sie die Sabotagekontakt-Baugruppe in der richtigen Ausrichtung durch den Schlitz im Gehäuse ein (Abbildung 2).

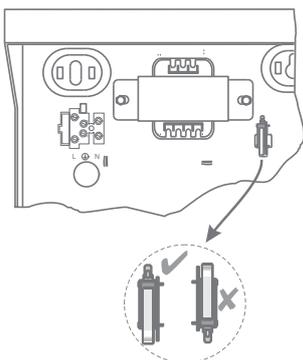


Abbildung 2: Einsetzen des Sabotagekontakts

Bringen Sie als zusätzliche Sicherheit außerdem die Sabotagehaube so an der Wand an (Abbildung 3), dass die Haube bei der Montage der Einheit den Hebel des Sabotagekontakts umschließt.

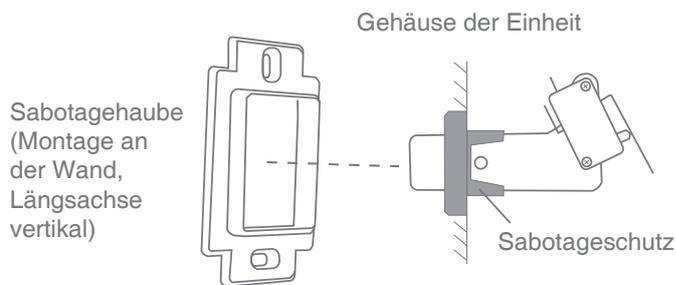


Abbildung 3: Anbringen des Sabotageschutzes

Schritt 7: Montieren Sie das Gerät

Befestigen Sie das Gerät in der in Abbildung 4 gezeigten Ausrichtung mit mindestens 4 Befestigungsbohrungen und mindestens 50 mm langen Schrauben No 10 (5 mm).

Der Untergrund muss ausreichend stabil sein, um das Gewicht des externen **Secoris BUS-Netzteils**, seines Deckels und der Batterie zu tragen.

Verwenden Sie zur Kabeleinführung nur die vorgesehenen Bohrungen.

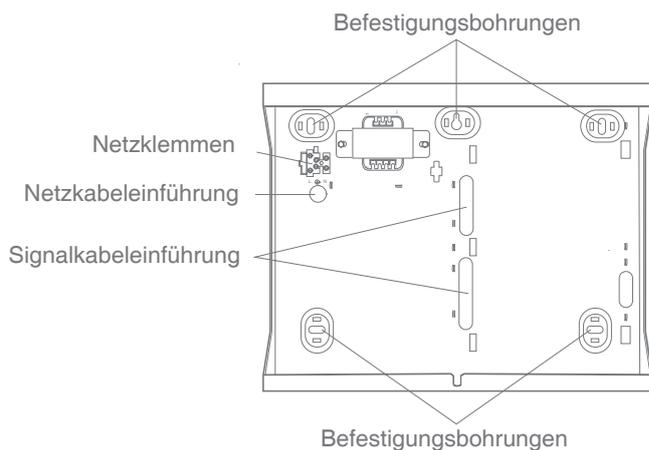


Abbildung 4: Befestigungsbohrungen und Kabeleinführungen

Schritt 8: Bauen Sie die Platine ein

Setzen Sie die Platinenhalterung an der in Abbildung 5 gezeigten Stelle in das Gehäuse ein. Schieben Sie die drei Laschen an der einen Kanten der Halterung durch die entsprechenden Schlitze im Gehäuse. Drücken Sie die beiden Sicherungsclips wie in Abbildung 6 abgebildet in das Gehäuse.

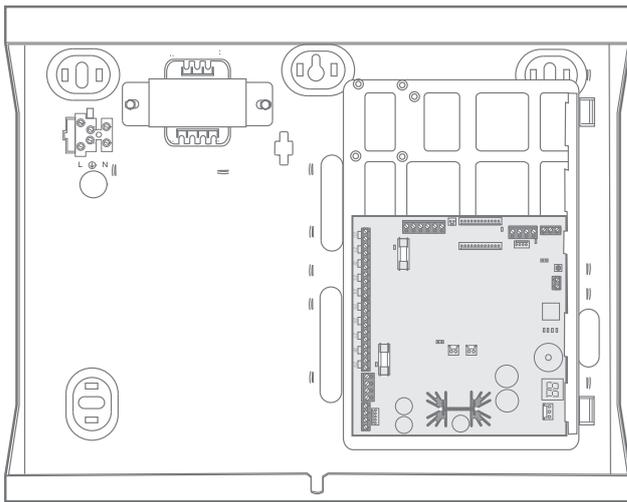


Abbildung 5: Positionieren der Halterung und der Platine

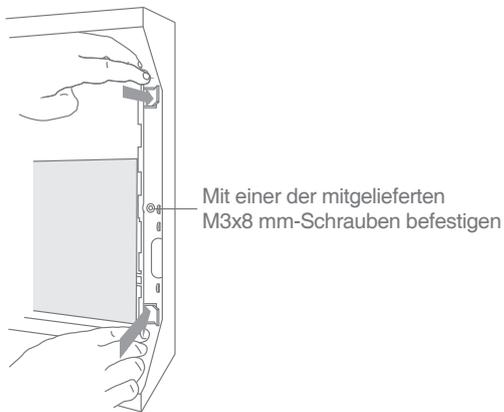


Abbildung 6: Sichern der Halterung

Schritt 9: Schließen Sie alle verdrahteten Geräte an

Schließen Sie alle verdrahteten Geräte außer der Batterie so an, wie in Abbildung 9 gezeigt.

Schritt 10: Schließen Sie die Batterien an



Hinweis: Durch das Anschließen der Batterie wird das System nicht gestartet. Lesen Sie Seite 16 (6 Kickstarterbrücke), falls Sie das Netzteil vorübergehend nur über die Batterie versorgen möchten.

Positionieren Sie die Batterie an der Unterkante des Gehäuses.

Schließen Sie die einzelnen Batteriekabel an die Batterie an (rot an den Pluspol und schwarz an den Minuspol), und verbinden Sie das andere Ende mit der Platine (Abbildung 9). Schließen Sie auch das Kabel des Transformators an die Platine an (Abbildung 9).

Schritt 11: Schließen Sie das Netzkabel an



WARNUNG: STELLEN SIE SICHER, DASS DIE NETZVERSORGUNG UNTERBROCHEN UND ISOLIERT IST.



WARNUNG: Wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wird, während dort eine Spannung anliegt, liegt die Netzspannung auch an den ummantelten Köpfen der Schraubklemmen des Netzanschlusses (Abbildung 7) an.



WARNUNG: Das Netzkabel zur Alarmzentrale muss mit einer zweipoligen Trennvorrichtung gemäß EN 62368-1 versehen sein.

Schließen Sie das Netzkabel an die Klemmleiste (Abbildung 7) an und bringen Sie einen Zugentlastungsbinder an. Schalten Sie den Strom erst an, nachdem Sie den Deckel wieder aufgesetzt haben.

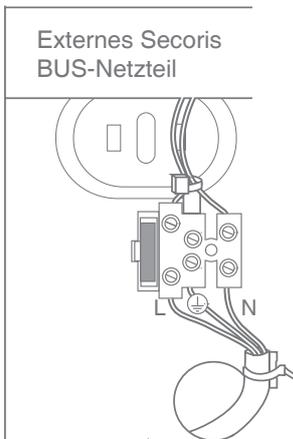


Abbildung 7: Netzanschlüsse

Schritt 12: Bauen Sie den Deckel wieder ein, schalten Sie das System ein und fügen Sie das Gerät hinzu



WARNUNG: Beim erstmaligen Einschalten geben das Bedienteil und der eingebaute Lautsprecher möglicherweise einen Alarmton aus. Wenn Sie oben auf einer Leiter arbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass Sie nicht durch plötzliche Geräusche aufgeschreckt werden und möglicherweise abstürzen.

Bringen Sie den Deckel wieder an (Abbildung 8) und schalten Sie die Netzversorgung der Einheit ein.

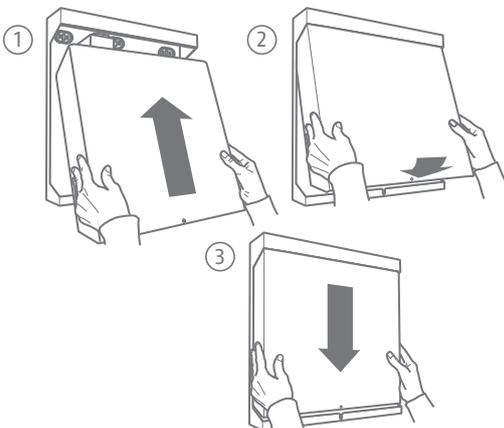


Abbildung 8: Wiedereinbau des Deckels

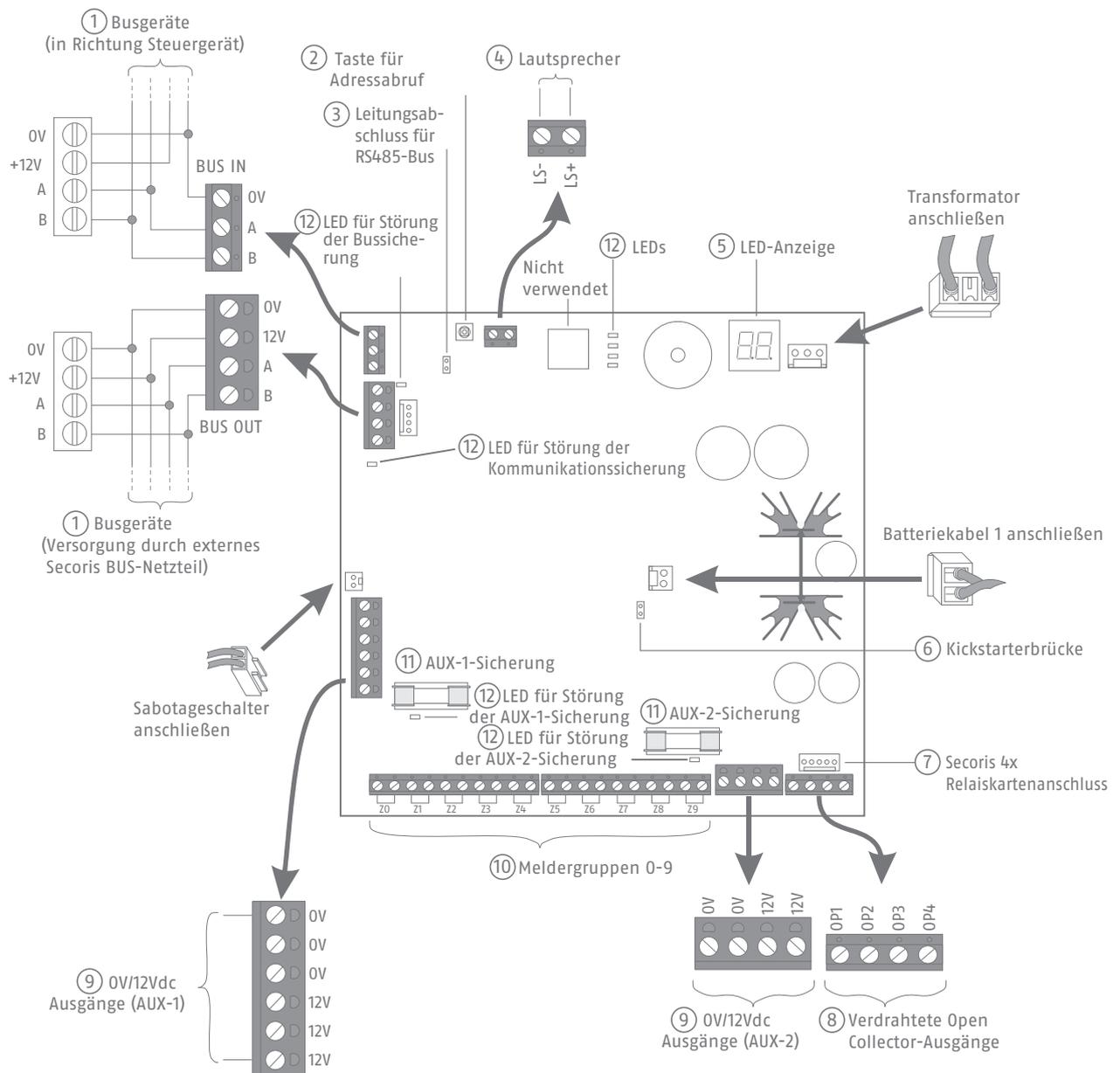


Abbildung 9: Externes Secoris BUS-Netzteil

Verwenden Sie das Menü „Errichter“, um das **externe Secoris BUS-Netzteil** hinzuzufügen und zu konfigurieren, (siehe „Taste 2 „Taste für Adressabruf“). Alternativ befolgen Sie die Anweisungen in der **Errichteranleitung der Secoris-Alarmzentrale**. Das **externe Secoris BUS-Netzteil** muss als Meldergruppenenerweiterung hinzugefügt werden.

4. PLATINENBRÜCKEN, STECKVERBINDER UND LEDS

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zu den unter Abbildung 9 dargestellten Brücken, Anschlüssen und LEDs.

① Busgeräte

Es gibt zwei Klemmleisten für Busanschlüsse:

- **BUS IN:** Für den Anschluss von Busgeräten, die sich näher an der Steuereinheit befinden. Das 12 V-Buskabel darf hier nicht angeschlossen werden.
- **BUS OUT:** Für den Anschluss an Busgeräte, die über das **externe Secoris BUS-Netzteil** versorgt werden.

Die **Secoris Alarmzentrale** verfügt über zwei Busse. Die Obergrenze von 50 Geräte entspricht der Summe aller Geräte auf beiden Bussen. Sie können nicht an jeden Bus 50 Geräte anschließen.

Die mit jedem Gerät mitgelieferte Errichteranleitung enthält detaillierte Angaben zur Installation und Konfiguration des Geräts.

Eine Anleitung zur Busverkabelung finden Sie in „Schritt 3: Verkabeln Sie das Gerät“. Siehe auch „RS485-Busabschlussbrücke“.

② Taste für Adressabruf

Sie können diese Taste bei geöffnetem Sabotageschalter für folgende Zwecke verwenden:

- Auffordern der Steuereinheit, dem **externen Secoris BUS-Netzteil** eine Adresse zuzuweisen. Wählen Sie im Menü „Errichter“ die Option „Adresse Bus-Komp“ und halten Sie dann die Taste so lange gedrückt, bis die neue Adresse auf der LED-Anzeige angezeigt wird (z. B. „1-“ gefolgt von „01“ bedeutet Bus 1 Gerät 01). Halten Sie die Taste noch einmal gedrückt, wenn Sie die nächste freie Adresse auswählen möchten.

Ein ununterbrochener Signalton etwa einmal pro Sekunde zeigt an, dass das **externe Secoris BUS-Netzteil** auf eine Adresse von der Steuereinheit wartet.

- Zeigen Sie die aktuelle Adresse des **externen Secoris BUS-Netzteils** auf dem LED-Display an. Drücken Sie einmal darauf („--“ bedeutet, dass das Gerät keine Adresse besitzt).
- Löschen der Adresse aus dem **externen Secoris BUS-Netzteil**. Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie den Strom einschalten.

Bei geschlossenem Sabotageschalter werden durch Drücken der Taste für den Adressabruf eine Reihe von Diagnoseinformationen auf der LED-Anzeige dargestellt, darunter z. B.:

- „r3“ gefolgt von „00“ – Softwareversion 3.00
- „t2“ – Typ des **externen Secoris BUS-Netzteils** (t1=SM, t2=MM, t3=LM)
- „l3“ gefolgt von „-6“ – Systemspannung von 13,6 V
- „0-“ gefolgt von „65“ – Ladestrom von 0,65 A (beinhaltet nicht den Batterieladestrom)

③ RS485-Busabschlussbrücke

Befindet sich das **externe Secoris BUS-Netzteil** an einem der Enden einer Reihenschaltung von Busgeräten, müssen Sie einen Kurzschlussstift in diese Brücke einsetzen. Der RS485-Abschluss kann die Leistung in elektrisch verrauschten Umgebungen verbessern.

Das **externe Secoris-BUS-Netzteil** kann sich an einem Ende der Reihenschaltung befinden, wenn es z. B. nur für die Stromversorgung von Ausgangsgeräten oder Meldern verwendet wird. In diesem Fall würden die BUS OUT-Klemmen nicht verwendet.

④ Anschlüsse für Lautsprecher

Sofern angeschlossen, gibt ein Lautsprecher die Alarmtöne aus und wiederholt die Einstell- und Eingabetöne. Der Widerstand des Lautsprechers muss mindestens 16 Ohm betragen.



Hinweis:

- Ein Lautsprecher ist keine Warneinrichtung im Sinne von EN50131-4.
 - Sie können die Lautstärke des Lautsprechers und die Teilbereiche über das Menü „Errichter“ einstellen.
-

⑤ LED-Anzeige

Hier werden Adress- und Diagnoseinformationen angezeigt. Siehe „② Taste für Adressabruf“.

⑥ Kickstarterbrücke

Normalerweise startet das **externe Secoris BUS-Netzteil** erst nach dem Einschalten der Netzversorgung, wenn eine Batterie angeschlossen ist. Wenn Sie das **externe Secoris BUS-Netzteil** vorübergehend nur mit der Batterie verwenden wollen, schließen Sie diese Brücke kurz.

⑦ Port der Secoris 4x Relaiskarte

Sie können die vier Open Collector-Ausgänge in Relaisausgänge umwandeln, indem Sie eine **Secoris 4x-Relaiskarte** an den Port für die **Secoris 4x-Relaiskarte** oder direkt an die Ausgangsklemmen anschließen.

Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur **Secoris 4x-Relaiskarte** .

⑧ Verdrahtete Open Collector-Ausgänge

Die vier Open Collector-Transistorausgänge können zum Ein- und Ausschalten externer Geräte verwendet werden.

Standardmäßig sind die Ausgänge auf 12 VDC eingestellt, wenn sie inaktiv sind, und auf 0 V, wenn sie aktiv sind (dies kann über das Menü „Errichter“ umgekehrt werden).



Hinweis: Eine **Secoris 4x Relaiskarte** kann verwendet werden, um die Ausgänge in (spannungsfreie) Relaisausgänge umzuwandeln.

⑨ AUX 1/2-Anschlüsse

Die Anschlüsse AUX-1 und AUX-2 stellen Strom für externe Geräte zur Verfügung. Jeder wird durch eine separate Sicherung geschützt.

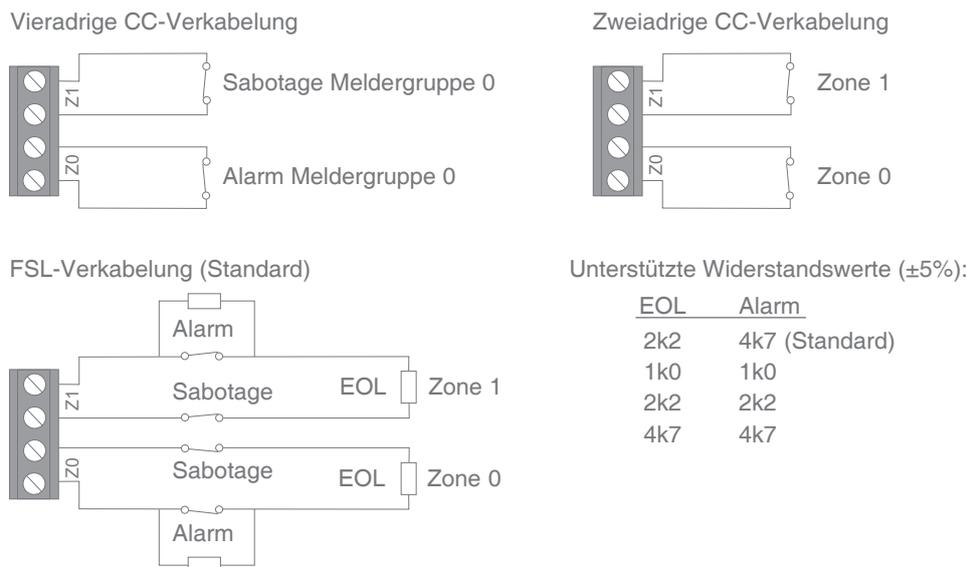
⑩ Verbindungen von verdrahteten Meldergruppen

Sie können an das **externe Secoris BUS-Netzteil** bis zu 10 verdrahtete Melder (0 bis 9) anschließen. Verwenden Sie dazu die Verdrahtungsmethoden FSL (Fully-Supervised Loop), CC (Closed Circuit, vieradrig)

oder CC (zweiadrig) (Abbildung 10). Sie müssen für alle Melder, die an das **externe Secoris BUS-Netzteil** angeschlossen sind, die gleiche Methode verwenden. Bei Verwendung von „Vieradrig CC“ halbiert sich die Anzahl der Meldergruppen. Um zehn vieradrige CC-Meldergruppen zu erhalten, bringen Sie einen **Verdrahtungsstecker** an und konfigurieren die Widerstandseinstellung der einzelnen Meldergruppen als 2k2/4k7.

Bei allen Methoden muss der Gesamtwiderstand der Verdrahtung und des Schalters weniger als 100 Ohm betragen (EOL-Widerstand im Falle von FSL kurzgeschlossen).

Standardmäßig geht das System von Öffnerkontakten aus. Melder mit Schließerkontakten müssen mit dem Attribut „invertiert“ programmiert werden.



Hinweis: Wenn Sie einen Melder mit einem Anti-Mask-Kontakt einsetzen, verwenden Sie 2k2 EOL-, 4k7 Alarm- und 2k2 Anti-Mask-Widerstände; siehe **Konfigurationshandbuch der Secoris Alarmzentrale**.

Abbildung 10: Meldergruppenverkabelung

11 Sicherungen

Auf der Platine befinden sich die folgenden Sicherungen:

| | |
|----------------------------------|--|
| AUX-1 (F-1A 20mm) | Schützt den 12-VDC-Ausgang von AUX-1. Die LED „Störung AUX-1-Sicherung“ leuchtet, wenn die Sicherung ausgefallen ist. |
| AUX-2 (F-1A 20mm) | Schützt den 12-VDC-Ausgang von AUX-2. Die LED „Störung AUX-2-Sicherung“ leuchtet, wenn die Sicherung ausgefallen ist. |
| Bus (Polyfuse*) | Schützt den 12 VDC-Ausgang BUS OUT. Die LED „Störung Bus-Sicherung“ leuchtet, wenn die Sicherung ausgefallen ist. |
| Kommunikation (Polyfuse*) | Schützt den 12 VDC-PlugBy-Ausgang. Die LED „Störung Kommunikationssicherung“ leuchtet, wenn die Sicherung ausgefallen ist. |

*Zurücksetzen durch Entfernen und erneutes Anschließen der Last.

⑫ LEDs

Auf der Platine befinden sich die folgenden LEDs:

| | |
|-------------------------------------|---|
| MF (Netzausfall) | Leuchtet (rot), wenn am Eingang keine Wechselspannung anliegt |
| LB (Batterie schwach) | Leuchtet (bernsteinfarben), wenn die Batterie schwach ist oder ausgefallen ist |
| 12 V | Leuchtet (rot), wenn die interne Spannungsversorgung funktioniert |
| DIAG | Diese LED blinkt mehrmals pro Sekunde, um Diagnoseinformationen zur Verfügung zu stellen: Eins – Die Kommunikation mit der Steuereinheit über den Bus ist OK. Zwei – Keine Kommunikation über den Bus in den letzten 10 Sekunden. Drei – Dem externen Secoris BUS-Netzteil wurde keine Busadresse zugewiesen. Vier – In der letzten Minute wurde keine Datenabrufanforderung von der Steuereinheit erhalten. |
| Kommunikationssicherung ausgefallen | Leuchtet (rot), wenn die PlugBy-Sicherung ausgefallen ist |
| AUX-1 Sicherung ausgefallen | Leuchtet (rot), wenn die AUX-1-Sicherung ausgefallen ist |
| AUX-2 Sicherung ausgefallen | Leuchtet (rot), wenn die AUX-2-Sicherung ausgefallen ist |

5. WARTUNG

Überprüfen Sie das **externe Secoris BUS-Netzteil** im Rahmen der allgemeinen Überprüfung des gesamten Systems je nach Grad ein- bis zweimal pro Jahr. Verwenden Sie das Menü „Errichtertest“, um den Batteriestatus zu überprüfen.

Sie können den Standort jeder Meldergruppenerweiterung mit der Option **Test, Busgerät lokalisieren** ermitteln.

Allgemeine Hinweise zur Wartung des gesamten Systems finden Sie in der **Errichteranleitung der Secoris Alarmzentrale** .

6. TECHNISCHE DATEN

6.1 Allgemeine Normen

| | |
|-------------------------------|---|
| Schnittstelle zur Alarmanlage | EN50131-1:2006; EN50131-3:2009; EN 50131-6:2017+A1:2021; EN50136-2:2013; BS8243:2010; PD6662:2017 |
| Sicherheitsgrad | Grad 2 oder 3 |
| Umweltklasse | Klasse II |
| Schutz | IP40:IK06 |

6.2 Allgemein

| | |
|---------------------------|---------------------------------|
| Relative Luftfeuchtigkeit | 0 bis 93 %, nicht kondensierend |
| Betriebstemperaturbereich | -10 °C bis +55 °C |
| Abmessungen | 320 x 400 x 102 mm (H x B x T) |
| Gewicht (ohne Batterie) | 4,9 kg |
| Material des Gehäuses | Stahl |

6.3 Einhaltung des Sicherheitsgrades

Das externe Secoris BUS-Netzteil erfüllt bei korrekter Installation die Anforderungen von EN50131 Grad 3.

6.4 Elektrik

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen von EN50131-6, Typ A für Stromversorgungen von Grad 3 und der Umweltklasse II.

| | |
|--|---|
| Stromnetz | 230 VAC +10% / -15%, 240 mA max, 50 Hz |
| Interne Netzsicherung | T250 mA |
| Stromversorgung | 13,7 VDC, max. 2,0 A, wovon 750 mA für das Aufladen der Batterie und 1,25 A für die Stromversorgung des Systems reserviert sind. |
| Stromaufnahme der Platine | 50 mA im Ruhezustand; 80 mA max. (im Alarmzustand) ohne externe Geräte und Batterieladung. |
| Notstrom-Batterie | Platz für eine 17 Ah-Batterie. 12 V, versiegelt, Blei/Säure, normalerweise 17 Ah für Grad 3 Min. Pufferzeit: siehe „Schritt 2: Überprüfen Sie die Kapazität der Notstrom-Batterie“ Maximale Aufladezeit: 24 Stunden pro Batterie |
| Schutz vor Tiefentladung der Batterie | 10V ±0,5V |
| 12V AUX 1/2 | 1 A max* |
| 12 V-Busausgang | 400 mA max* |
| Steckbarer 12 VDC-Ausgang | 400 mA max* |
| Ausgangsspannungsbereich | 9,5 VDC bis 13,8 VDC |
| Überspannungsschutz für 12 V-Ausgänge | 15,6 VDC ± 1 VDC |
| Max. p-zu-p-Brummspannung | 0,5 V |
| Fehler wegen schwacher Batterieladung bei | 11.5Vdc +/-0.4V |
| Wiederherstellung bei schwacher Batterie | 11.8Vdc +/-0.4V |
| Fehler wegen schwachem Hilfsstromausgang bei | <9 V |
| OP1-4 | Open Collector-Transistor, 500 mA max. |
| PlugBy-Ausgänge | Open Collector-Transistor, 50 mA max. |
| Lautsprecher | 12 VDC, max. 280 mA, Mindestimpedanz 16 Ohm |

*Maximaler Strom vor Auslösung des Überstromschutzes.

7. NOTIZEN

Für weitere Hilfe steht Ihnen unser Support-Team zur Verfügung: support@abus-sc.com
Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Support-Team gerne zur Verfügung: support@abus-sc.com

ABUS Security Center GmbH & Co. KG

Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
Deutschland

Tel. +49 82 07 959 90 0
Fax +49 82 07 959 90 100

sales@abus-sc.com
abus.de



Ausgabe 1